

See-Energie für die Energieregion

Kontinuierlich wird LuzernSüd zum urbanen Vorzeigebispiel und zur Energieregion: Der Vierwaldstättersee liefert klimafreundliche Wärme-Energie und ist gleichzeitig die natürliche Gebietsgrenze mit Naherholungsfaktor. Zudem dient das Regelwerk LuzernSüd als Leitfaden für die Transformation zum attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum.

Aus dem Agglomerationsgebiet und dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt LuzernSüd ist in den letzten Jahren ein urbanes Zentrum entstanden, das nahtlos an die drei umliegenden Gemeinden anschliesst.

Meilenstein Regelwerk LuzernSüd

Die Entwicklung des Raumes LuzernSüd wurde im Jahr 2021 mit dem Regelwerk LuzernSüd weiter vorangetrieben. Im umfassenden Mitwirkungsprozess sind rund 300 digitale Rückmeldungen eingegangen, die anschliessend weiterverarbeitet wurden. Die Delegiertenversammlung von Luzern-Plus hat das Regelwerk LuzernSüd im April 2021 verabschiedet. Als letzte Instanz hiess im Oktober 2021 der Luzerner Regierungsrat das behördenverbindliche Planungsinstrument gut. Alle Beteiligten dürfen auf diesen wichtigen Meilenstein stolz sein. Nun gilt es, die Inhalte des Regelwerks LuzernSüd umzusetzen und mit dem Instrument aktiv zu arbeiten.

Energieregion LuzernSüd

Die Nutzung der Energie aus dem Vierwaldstättersee für LuzernSüd begann Ende 2020 mit der Eröffnung der See-Energiezentrale Seefeld in Horw. Im Jahr 2021 wurde das Wärmenetz weiter ausgebaut und viele Projekte und Gebäude konnten erfolgreich an das See-Energienetz angeschlossen werden. Dazu gehören beispielsweise Gebäude an der Kantons- und Ebenastrasse sowie die Überbauung Moyo in Horw und die Überbauung Schweighof in Kriens.

Die Nutzung der See-Energie gilt im Bereich Energie und Klimaschutz als Leuchtturmprojekt. Die Region hat sich aber sowohl im Grossen wie im Kleinen der alternativen Energienutzung und der Klimaadaptation verschrieben. 2021 wurden zahlreiche weitere mehr oder weniger bekannte Projekte im Pioniergebiet LuzernSüd umgesetzt. Stellvertretend für die vielfältigen Bestrebungen ist das in der Gemeinde Horw realisierte Projekt «neuRaum». In nur acht Monaten wurde das mehrstöckige Gewerbe- und Wohnhaus nach dem Bauprinzip «RaumRaster» geplant und vorwiegend mit der Materie Holz erstellt. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit produziert das Gebäude gut 50 Prozent mehr Energie als verbraucht wird.

Grünes Licht für Campus Horw

Der Campus Horw ist eines der zahlreichen grossen Bauprojekte im Raum LuzernSüd, das zur Transformation hin zum urbanen Zentrum beiträgt. Am Abstimmungssonntag

vom 7. März 2021 wurde ein weiterer Meilenstein im Projekt erreicht. Mit rund 65 Prozent nahmen die Stimmberechtigten die Gründung der Aktiengesellschaft und das Finanzierungsmodell an. Die Umsetzung wurde mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans und des Richtplans weiter vorangetrieben. Im November 2021 hat sich auch der Beirat LuzernSüd aus der Perspektive Städtebau konstruktiv mit dem Projekt auseinandergesetzt. Der Campus Horw soll einst Ausbildungsstätte für rund 4'000 Studierende der Hochschule Luzern sowie der Pädagogischen Hochschule Luzern werden.

Angebotsausbau der S-Bahn

LuzernSüd wurde im Jahr 2021 noch besser an den öffentlichen Verkehr angebunden. Die Reisenden der Zentralbahn profitieren seit dem 12. Dezember 2021 vom Angebotsausbau. Um die zusätzlichen Mobilitätsbedürfnisse in LuzernSüd abzudecken, ergänzt die neue S41 zwischen Horw und Luzern das Angebot der S4 und S5 von Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeiten. Somit erhält LuzernSüd unter der Woche eine S-Bahn-Anbindung im quasi 7,5-Minuten-Takt.

Vernetzung als Erfolgsfaktor

Im Jahr 2021 wurden in LuzernSüd viele Projekte aufgelegt und umgesetzt. Erfreulicherweise gibt es vermehrt Bestrebungen, sich im Raum zu vernetzen. Im Bereich Mattenhof wurden beispielsweise die Gruppierung «d'Mattehöfler» oder die IG Mattenhof gegründet. Beide setzen sich für ein intaktes und attraktives Quartierleben ein.

Am 25. September 2021 haben zudem mit dem «Herbstfest im Mattenhof» und dem «Tag der offenen Türe» zwei aufeinander abgestimmte Anlässe stattgefunden, die auf grosses Interesse bei der Bevölkerung stiessen. Im Rahmen dieser Events wurde auch der Bahnhof Mattenhof offiziell eröffnet. Die Interessengemeinschaft «Promotion LuzernSüd» wurde im Jahr 2021 mit dem Gebietsmanagement LuzernSüd weiterentwickelt. Neu wird die IG als «Netzwerk LuzernSüd» auftreten. Neben den etablierten Mitgliedern wie Projektentwicklern und Investorinnen sollen auch weitere Gewerbetreibende, Unternehmerinnen, Quartiervereine und Institutionen das Netzwerk bereichern. Das «Netzwerk LuzernSüd» fördert den Austausch unter den wichtigsten Akteuren in LuzernSüd und trägt die Positionierung als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum nach aussen.



«neuRaum» in Horw: Eines der vielen Leuchtturmprojekte im Energiebereich



Campus Horw: Entwicklungstreiber und grösstes Bauprojekt im Kanton Luzern



Herbstfest Mattenhof und Schweighof: LuzernSüd feiert am 25. September 2021. (© Christoph Arnet)